## Förderung der Leseflüssigkeit

Theoretische Fundierung und empirische Überprüfung eines kooperativen Lautlese-Verfahrens im Deutschunterricht

## Inhalt

1. Einleitung	9
1.1 Lesekompetenz in der Mediengesellschaft	9
1.2 Lesedidaktische Wendepunkte "nach PISA"	
1.3 Überblick über die vorliegende Arbeit	
2. Schwache Leserinnen und Leser in der Sekundarstufe	25
2.1 Lesekompetenz schwacher Leser – begriffliche Klärungen	25
2.2 Die "Risikogruppe"	31
2.2.1 Definitorische Aspekte	
2.2.2 Differenzielle Zusammensetzung	
2.2.3 Leseschwierigkeiten	41
2.3 Konsequenzen für die Leseförderung	51
3. Leseflüssigkeit	55
3.1 Definitionsgeschichte	
3.2 Leseflüssigkeit und Textverständnis	61
3.2.1 Dekodiergenauigkeit	67
3.2.2 Automatisierung	
3.2.3 Lesegeschwindigkeit	83
3.2.4 Phrasiertes Lesen	94
3.3 Leseflüssigkeit, Lesemotivation und Lese-Selbstkonzept	101
4. Lautlese-Verfahren zur Förderung der Leseflüssigkeit	109
4.1 Begriffliche Klärungen	111
4.2 Grundformen des Lautlesens	119
4.3 Kooperative Lautlese-Verfahren	126
5. Kooperatives Lautlesen in sechsten Hauptschulklassen –	
eine Interventionsstudie	131
5.1 Rahmenkonzeption	131
5.2 Das Unterrichtsprogramm "Lautlese-Tandems"	135
5.2.1 Konzeptionelle Grundlagen	
5.2.2 Ablauf der Methode	
5.3 Vorstudie	148

5.4 Hauptstudie	153
5.4.1 Fragestellungen	153
5.4.2 Design und Ablauf der Untersuchung	155
5.4.3 Stichprobe	157
5.4.4 Informationsveranstaltung	158
5.4.5 Evaluationsinstrumente	160
5.4.6 Datenauswertung	170
6. Ergebnisse	175
6.1 Leseflüssigkeit – Ausgangsbedingungen	
6.2 Praktikabilität und Implementation des Lautlese-Verfahrens	176
6.3 Kurzfristige Effekte	180
6.4 Langfristige Effekte	184
6.5 Ergebnisse der Tonbandauswertungen	187
7. Diskussion der Ergebnisse	195
7.1 Ausgangsbedingungen: Leseflüssigkeit	
in der untersuchten Stichprobe	196
7.2 Implementation des Lautlese-Verfahrens	202
7.3 Praktikabilität des Lautlese-Verfahrens	207
7.4 Allgemeine Wirksamkeit des Lautlese-Verfahrens	213
7.5 Wer profitiert von der Förderung?	226
7.6 Schlussfolgerungen und Ausblick	230
8. Zusammenfassung	241
Literatur	247
Anhang	293